

Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

153/19 – Offenlegung des Baarbaches „In der Läger“ in Iserlohn

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

- 840 cbm Bodenaushub und Entsorgung für Bauwerke $T \leq 8,0$ m
- 760 cbm Bodenaushub und Entsorgung für Bauwerke, Kanäle $T \leq 4,0$ m
- 9.060 cbm Bodenaushub und Entsorgung für Neutrassierung Bachlauf
- 200 cbm Bodenlieferung und Einbau für Bauwerke $T \leq 8,0$ m
- 340 cbm Bodenlieferung und Einbau für Bauwerke, Kanäle $T \leq 4,0$ m
- 2.640 cbm Bodenlieferung und Einbau für Neutrassierung Bachlauf
- 2.500 qm Abdichtung mittels Bentonitbahnen
- 400 m Bachbett und Bachböschungen profilieren
- 3.900 qm Sohlendeckwerk LMB 5/40
- 280 m Querriegel Blocksteine 40-80/40/40 cm
- 340 qm Natur-Blocksteinmauer
- 1 St Einlaufbauwerk
- 9 m Durchlass Haubenprofil 3000/1400
- 6 m Durchlass Haubenprofil 3000/1000
- 7 m Kanal DN 1000 B
- 10 m Kanal DN/OD 315 PP
- 40 m Kanal DN/OD 200 PP
- 80 m Kanal DN/OD 160 PP
- 390 qm Asphaltoberflächen
- 60 qm wassergebundene Decke
- 2.900 qm Rasenansaat
- 100 St Gehölze pflanzen.

Ausführungsbeginn: zwischen 12. August 2019 und 30. September 2019
Ausführungszeit: bis 31. Dezember 2020
Ende der Zuschlagsfrist: 11. Juli 2019

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:
<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:
<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Elektronische Angebote können derzeit noch nicht abgegeben werden. Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig postalisch oder persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verdingungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

Dienstag, 04. Juni 2019 - 10:30 Uhr

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote im Beisein erschie-
nener Bieter oder ihrer Bevollmächtigten.

Es werden eine Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft verlangt.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits
vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich
daher vor, die in § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch
nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen
anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter
Angabe von Bauherr und Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistungen, Auf-
tragssumme, Auftragszeitraum
- Angaben zu Arbeitskräften
- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozial-
versicherung sowie Haftpflichtversicherung
- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter
berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen
hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht
rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter be-
handelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an
den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505
Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 08.05.2019

- Der Bürgermeister -
Im Auftrage

Smarza